



## **Hans Florey - Musiker, bildender Künstler und Kusttheoretiker**

21.3.1931 geboren in Salzburg, Österreich.

Flötenunterricht an der Musikhochschule Mozarteum bei Prof. Kurt Redel, erster Mal-Unterricht bei Prof. Edel Noth in Salzburg.

1949-55 Studium und Diplom an der Akademie der Bildenden Künste, Wien, bei Prof. Sergius Pauser (und Herbert Boeckl).

1950-57 Studium und Konzertdiplom in Querflöte an der Akademie für Musik und darstellende Kunst, Wien bei Prof. Josef Niedermayer und Prof. Hans Reznicek. In dieser Zeit Substitut bei den Wiener Philharmonikern und erster Flötist im Kurorchester Bad Gastein unter Hans Schneider.

1956-64 Lehrtätigkeit für Querflöte und Blockflöte am Kärntner Landeskonservatorium, Klagenfurt.

1957 Durch den Komponisten Nikolaus Fheodoroff Zugang zu Werk und Zwölftontheorie von Josef Matthias Hauer (1883-1959) sowie zu dessen Tropen-Entdeckung (1921).

1964-92 Professor für Querflöte und Blockflöte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Graz.

1965 Darstellung einer mathematisch exakten Reihung der Tropen in Zahl, Farbe und Klang.

1965-73 Vorlesung über Farbenlehre im Rahmen der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz.

1973-74 erstmaliges Zuordnen der Tropen zu Magischen Quadraten und Platonischen Körpern.

Von 1976 bis 2009 Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Ungarn.

Schriften und Texte zu den theoretischen Grundlagen seines Werkes, und Analysen zu J.M. Hauers Zwölftontechnik.

Seit 1977 Klang-Übersetzungen seiner Farbbilder und Farbobjekte. Kompositionen vor allem für Klavier, Violine und Gesang.

Seit 1978 Mitglied der Wiener Secession.

Seit 1992 Wohnsitz in Abersee am Wolfgangsee.

1992-93 *Kanonvariationen* für Klavier mit neun dazugehörigen Farbpartiturbildern.

Seit 2001 ständige Werkrepräsentation im NOMOS *Gerhard-Zeller-Institut für ganzheitlich-harmonikale Strukturformen, Zahl-Farbe-Klang im Werk von Hans Florey* in Graz.

2008 Arbeiten mit den *Tropen der Platonischen Körper*.

2010 Formulierung der *Vier Urformen des ganzheitlich-harmonikalen Gesetzes*.

10.7.2013 gestorben in Salzburg.